



Liebe KFG-Alumni,

auch in dieser Ausgabe gibt es einiges zu berichten. Neben den Erfolgen unserer Schüler bei diversen Wettbewerben, liegt ein Schwerpunkt dieses Newsletters auf den zahlreichen Aktivitäten unserer ehemaligen Schülerinnen und Schüler. Hierbei finden sich musikalische, sportliche, kulinarische und sentimentale Bezüge. Aber lesen Sie selbst!

Das bewegt das KFG



KFG wieder Stadtmeister im Fußball

Am Montag, dem 1. April 2019, konnte unsere Jungenmannschaft der C-Jugend sich über einen schönen Erfolg freuen: Die Schulmannschaft setzte sich im Turnier gegen die Konkurrenz durch und wurde Stadtmeister der Bonner Schulen. Am Mittwoch, dem 3. April, ging es gleich eine Runde weiter. Die Fußballer spielten auf nächsthöherer Ebene gegen die Stadtmeister von Köln und Leverkusen und errangen einen zweiten Platz. Herzlichen Glückwunsch unserer Mannschaft und ihrem Betreuer Peter Junker.

[Weiterlesen](#)



KFG-Schüler und Schülerinnen sind "Beschützer der Erde"

Der NW-Differenzierungskurs der Stufe 9 wurde am Freitag, dem 10. Mai, auf der Bodensee-Insel Mainau mit seinem Projekt zur Lichtverschmutzung in Bonn Gesamtsieger des bundesweiten Wettbewerbs „Beschützer der Erde 2.0“ des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt, des Max-Planck-Instituts (MPI) für Ornithologie und der Uni Konstanz! Mit den Schüler_innen freuten sich die betreuende Fachlehrerin Kerstin Holbe sowie Markus Möhring über diesen tollen Erfolg. Neben

einen Blumentopf mit Samen, die Alexander Gerst für seine Forschungen mit im Weltall hatte, gewann der Kurs die Teilnahme an einem Summer Camp bei MaxCine, dem Öffentlichkeitszentrum für Kommunikation und Austausch des MPI in Radolfzell. Herzlichen Glückwünschen den Schüler_innen des Kurses zur Anerkennung ihrer Leistung und ihres aktiven Einsatzes für die Schöpfung auf unserem Planeten! Wir gratulieren auch den drei Mitbewerbern aus Berlin, Oldenburg und Papenburg zu ihren ebenfalls sehr schönen Beiträgen.

[Weiterlesen](#)



Eine KFG-Legende hört auf!

Achim Weiffen hat das KFG verlassen. Er war seit 1982 als Lehrer für Sport und Erdkunde tätig und ist nun im verdienten Ruhestand. Viele Ehemalige werden ihn sicher noch in bester Erinnerung haben. Mit zahlreichen Aktivitäten hat er die Landschaft unserer Schule entscheidend mitgeprägt. Zu nennen seien hier insbesondere die Mitbetreuung der Ruder-AG und der Schulmarathon-Mannschaften, die Initiierung der "Fit for live"-AG und das Engagement im Armenien-Projekt. Viele Jahre in der Klassen- und Jahrgangsstufenleitung runden das Bild eines bis zuletzt engagierten, beliebten und sehr erfolgreichen Kollegen ab.

Wir sagen **"Vielen Dank, Achim!"** und wünschen ihm für seine Zukunft alles erdenklich Gute und noch viele Kilometer auf seinem geliebten Fahrrad!



Kulturabend mit Feuerwerk am KFG

Das Jahr 2019 ist für das KFG ein besonders feierwürdiges: Die Schule wird 55 Jahre alt. Das Kardinal-Frings-Theater begeht sein 20jähriges Jubiläum. Außerdem gilt es zu

würdigen, dass Andreas Berger, über Jahrzehnte die prägende Figur des KFG-Musiklebens, zum Ende des Schuljahres seine schulische Tätigkeit beendet. Diese drei Anlässe fasste ein besonderer Kulturabend am Mittwoch, dem 3. Juli 2019, zusammen. Ab 18Uhr wurde die diesjährige KFT-Produktion „WOYZECK!“ aufgeführt. Anschließend gab Andreas Berger im Sportgelände sein Abschiedskonzert mit dem symphonischen Blasorchester und dem Kammerorchester. Passend zur Feuerwerksmusik von Händel, die das Kammerorchester spielte, gab es zum Abschluss des Abends ein vom Förderverein gestiftetes Feuerwerk!

Aktivitäten der Alumni



Sophie Hunger ist im POP-Olymp

Bürgerlich heißt sie eigentlich *Emilie Jeanne-Sophie Welti*. Die Diplomantochter wuchs mit zwei älteren Geschwistern in Bern, London, Bonn und Zürich auf. Während ihrer Bonner Zeit war sie Schülerin am KFG. Ob das ihre kreativen Neigungen gefördert hat? Wir hoffen es! Jedenfalls macht sie außergewöhnlich gute Popmusik, abseits des Mainstreams. Wer sich selber davon überzeugen möchte:

[Sophies website](#)



Sebastian Vieten steigt mit dem TuS Mondorf in die 2. Volleyball-Bundesliga auf.

Nur 61 Minuten hat das Spiel gegen den TV Hörde gedauert, dann war der TuS Mondorf in der 2. Volleyball-Bundesliga. Der Aufstieg stand schon zwei Spieltage vor Saisonschluss fest. Trainer Sven Vollmert konnte hierbei auf die Netzpower unseres Ehemaligen Schülers Sebastian Vieten setzen. Der General-Anzeiger Bonn schreibt: "Bestnoten verdiente sich auch das Geburtstagskind Sebastian Vieten, der mit gelungenen Blocks die Angriffe des Gegners reihenweise unschädlich machte."

Wir gratulieren und wünschen viel Erfolg in der neuen



Schells rocken Königswinter

von Sarah und Aileen Schell

Nach unserem gemeinsamen Abitur im Doppeljahrgang 2013 habe ich (Aileen) ein duales Studium an der EUFH mit Schwerpunkt Betriebswirtschaft absolviert und ich (Sarah) ein triales Studium (ja, das gibt es) an der FHM mit dem Schwerpunkt Konditorin. Nach meinem (Aileen) Master und meinem (Sarah) Meister starten wir nun direkt durch in ein sehr intensives Berufsleben. Unsere Familie hat vor zwei Jahren den alten Bahnhof in Königswinter (Bahnhofsallee 10) gekauft und zu einer Konditorei mit Café und Platz für 150 Menschen umgebaut, das wir jetzt betreiben. Dort geht es seit unserer Eröffnung am 23. Juni richtig rund. Das Café wird enorm gut angenommen und wir kommen weder mit dem Backen nach, noch mit der Schulung des Personals, das branchenüblich zumeist aus Aushilfen besteht. Nebenher wollen auch noch Hochzeitstorten und andere Aufträge erfüllt werden. Aber das KFG hat uns zum Glück gute Grundlagen vermittelt. Eine Vorliebe für Zahlen paart sich bei uns idealer Weise mit Kommunikationsstärke, und so rocken wir nun das Café. Kommt bald mal vorbei – wir freuen uns.

[GA-Artikel zum Café](#)

[Sahras Café online](#)



ND-Alumni aller Jahrgänge treffen sich am KFG

Zunächst soll die möglicherweise auftretende Frage beantwortet werden: Wer traf sich im KFG und was ist ND überhaupt?

Der Bund Neudeutschland (ND) wurde bereits im Jahr 1919 als eine katholische Jugendbewegung gegründet. Mitglieder waren nur Jungen aus Oberschulen und Gymnasien, während Mädchen nicht zugelassen waren. Für sie wurde der Heliand Bund gegründet. Nähere Einzelheiten kann man in Wikipedia nachlesen.

Die meisten, der beim Ehemaligentreffen anwesenden ND-

er, kennen das auch noch so. Nur fiel das damals nicht so auf, denn das Erzbischöfliche Gymnasium, spätere KFG, war ja zu dem Zeitpunkt eine reine Jungenschule. Und wenn es nach dem damaligen Schulseelsorger und Gruppenkaplan gegangen wäre, wäre das auch so geblieben: „Nö Jungens, dat mit de Mädche koss nur Zeit un Jeld.“

Die am Erzbischöflichen Gymnasium im Jahr 1972 gegründete ND-Stadtgruppe erhielt den Namen St. Laurentius. Die Idee war: Jugend führt Jugend. In fast jeder Klasse gab es eine ND-Gruppe, die von einem Oberstufenschüler geleitet wurde. Jedes Jahr gab es ein Zeltlager, ein Herbstlager und ein Skilager. Vor allem diese gemeinsamen Fahrten schweißten die Jungens verschiedener Jahrgänge zusammen. Und das wurde beim Ehemaligentreffen, über das hier berichtet wird, wieder offensichtlich. Der älteste vertretene Abiturjahrgang war aus dem Jahr 1973 und der jüngste von 1995. Nach so vielen Jahren war es immer noch da: das Gruppengefühl. Hier kam zusammen, was zusammen gehört. Nö Jungens ?

Herz und Seele der Gruppe St. Laurentius war vor allem der Gruppenkaplan uns spätere Monsiniore Wilhelm Schneider. „Da müsst Ihr mittun!“. Er wurde von den ND-ern und auch von den Eltern nur Willi genannt. Dies natürlich nur, wenn er nicht dabei war. Zu vermuten ist aber, dass er das genau wusste. Zurück zum Ehemaligentreffen.

Der Gedanke, es sei Zeit für dieses Treffen kam bei der Digitalisierung der alten Filme der Freizeitfahrten (z.B. Zeltlager) und dem daraus resultierenden gegenseitigen Erzählens der alten Geschichten. Weißt Du noch..

[Weiterlesen](#)